

verständige ging davon aus, dass auch andere, nicht durch Pilzsporen herbeigeführte Krankheiten die Todesursache für die Tiere sein könnten.

Der Falkenzüchter, der für die Ursächlichkeit zwischen dem Sporenflug und dem Tod seiner Tiere voll beweispflichtig war, konnte mit seiner Klage daher nicht durchdringen.  
RA Dietrich Rössel

#### Haltungsverbot

### Würgfalke ist ein heimischer Greifvogel

(Jlp). Die für den Naturschutz zuständige Behörde kann den Halter

eines Greifvogelhybrids dazu verpflichten, den Vogel in das Ausland abzugeben, um so das in der Bundesartenschutzverordnung normierte Haltungsverbot für Greifvogelhybriden umzusetzen. Bei Würgfalken handelt es sich – so das Gericht – um eine heimische Tierart, während Gerfalken in Deutschland nicht heimisch sind. Entstehen aus dieser Verbindung Jungtiere, dann handelt es sich um Hybridvögel, die vom Gesetzgeber nicht gewünscht sind. Das Gefährdungspotenzial, das durch entflozene Hybridfalken entsteht, ist für die heimische Vogelpopulation zu groß. Verwaltungsgericht Darmstadt, Az.: 6 K 1561/11.DA



Würgfalke (Sakerfalke).  
Fotos: Schmidt

#### Wohnwert

### Efeu dient dem Vogelschutz

(Jlp). Der Bewuchs der Hausfassade mit Efeu ist kein zur Mietminderung berechtigender Mangel in der Mietwohnung. Im Gegenteil, viele Mieter empfinden solche Hausbegrünungen gerade wegen der Möglichkeit der Naturbeobachtung durch nistende Vögel als Bereicherung. Eine Beeinträchtigung des Wohnwertes liegt jedenfalls nicht vor. Der Efeu rankt nicht so weit an die Fenster heran, sodass die Helligkeit in den Zimmern kaum verringert wird. Amtsgericht Köpenick, Az.: 12 C 384/12

## Produkte

### Handel | Industrie

#### Tod durch Glas:

### OPALFILM® birdsafe® schützt Vögel

Große Glasflächen sind in der modernen Architektur kaum wegzudenken – große Fenster liefern viel Tageslicht, ermöglichen den großzügigen Blick nach außen und veredeln jedes Gebäude. Doch jedes Jahr sterben weltweit mehr als 100 Millionen Vögel an den Glasfronten von Bürotürmen, Lärmschutzwänden oder Wintergärten – darunter auch seltene und bedrohte Arten. Die Vögel nehmen große Fensterfronten nicht als Hindernis wahr. Die Folgen sind schwerwiegend. Viele Ornithologen beschäftigen sich seit Jahren mit Lösungen und for-

dern unter anderem die Wirtschaft dazu auf, sich diesem Problem verstärkt anzunehmen. Haverkamp hat nun ein Foliensystem entwickelt, mit dem kritische Bereiche nachträglich entschärft werden können.

Vögel orientieren sich sehr stark optisch, ihre Augen sind hoch entwickelt. Doch Glas können sie als Hindernis nicht erkennen. Einerseits erkennen sie durch transparentes Glas hindurch die dahinterliegende Landschaft und fliegen darauf zu. Andererseits führen Spiegelungen im Glas dazu, dass Lebensräume reflektiert und vorgetäuscht werden. Glasflächen hingegen, die mit einem bestimmten Muster versehen sind, bieten einen zuverlässigen Schutz und halten Vögel effektiv fern. Untersuchungen unterschiedlicher Vogelschutzorganisationen haben gezeigt, dass ein in Linien angeordnetes, dezentes

Rautenmuster eine besonders hohe Wirksamkeit besitzt.

Diese Ergebnisse haben sich die Folienspezialisten von Haverkamp zunutze gemacht und eine Vogelschutzfolie entwickelt, die genau diesen Anforderungen entspricht und das Glas als Hindernis für die Tiere sichtbar macht. Besondere Gefahrenzonen wie Lärmschutzwände, Wintergärten, Spiegel-Fassaden oder Glas-Eckkonstruktionen können auf diese Weise entschärft werden. Das Produkt mit Namen OPALFILM® birdsafe® ist eine farbneutrale Schutzfolie, mit der vorhandene Glasflächen jeder Größe nachgerüstet werden können. Ein Ausbau ist hierfür nicht erforderlich. Die Montage erfolgt durch geschultes Haverkamp-Fachpersonal. Das Foliensystem ist wartungsfrei und im privaten wie im industriellen Bereich zu reinigen wie Fensterglas.

### Zweifache Schutzwirkung: Vogelschutz und Splitterschutz in einem

Zusätzlich wirkt OPALFILM® birdsafe® – einmal montiert – splitterbindend und erfüllt damit gleich zwei wichtige Schutzfunktionen: für Mensch und Tier. „Wir haben mit Birdsafe ein Produkt entwickelt, dass nicht nur dem Naturschutz dient, sondern auch im Design deutlich innovativer und moderner wirkt als die altbekannten schwarzen Vogelsticker“, erklärt Thomas Kröger, Produktmanager bei Haverkamp. „Das Risiko von Vogelunfällen können wir auf diese Weise um bis zu 90 % minimieren.“ Die Produktentwicklung birdsafe® reiht sich in die OPALFILM®-Produktreihe ein, für die Haverkamp deutschlandweit bekannt ist.

Infos: [www.haverkamp.de](http://www.haverkamp.de)

## Medien

### Aktuelle Bücher

#### Vogel des Jahres

### Der Habicht. Vom Waldjäger zum Stadtbewohner

„Man erkennt ihn daran, dass

man ihn nicht sieht“ – diese berühmte Beschreibung des Habichts durch den Zoologen Oskar Heinroth aus dem 20. Jahrhundert hat noch immer weithin Gültigkeit. Sie ist gemünzt auf das Verhalten des scheuen Vogels, der seinen angestammten Lebensraum im Wald hat und zur Jagd das Überraschungsmoment ausnutzt. Doch es gibt seither Veränderungen in der Welt der Habich-

te: Durch Einwanderungen in verschiedene Großstädte kommt der Greifvogel zunehmend „aus der Deckung“ – mit viel Glück kann man ihm sogar in städtischen Grünanlagen und Parks begegnen.

Noch immer ist der Habicht der ungerechtfertigten und illegalen Verfolgung durch den Menschen ausgesetzt. Um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen

und zum Schutz des Greifvogels aufzurufen, haben der NABU Naturschutzbund Deutschland e.V. und der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) e.V. den Habicht zum Vogel des Jahres 2015 erklärt.

Dieses Buch möchte einen Beitrag zu dieser Aktion leisten. Das vorliegende Werk ist aus den langjährigen eigenen Habichtbeobachtungen der vier Autoren